

Vividrin®

antiallergische Augentropfen
1 ml Lösung enthält 20 mg Natriumcromoglicat (Ph.Eur.)

Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen die Vividrin® antiallergischen Augentropfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Bitte bewahren Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen beachten?
3. Wie sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen und wofür werden sie angewendet?

Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen sind ein Arzneimittel gegen allergisch bedingte Bindehautentzündungen. Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen werden angewendet bei allergisch bedingter, akuter und chronischer Bindehautentzündung (Conjunctivitis), z. B. Heuschnupfen-Bindehautentzündung oder Frühlingskatarrh (Kerato-) Conjunctivitis vernalis).

2. Was müssen Sie vor der Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen beachten?

Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen dürfen nicht angewendet werden bei:
– nachgewiesener Überempfindlichkeit gegen Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) oder einen der sonstigen Bestandteile (siehe Abschnitt 6).

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise für die Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen:

Nach dem Eintropfen der Vividrin® antiallergischen Augentropfen in den Bindehautsack des Auges kann sich die Sehschärfe für einige Minuten verschlechtern. Dies ist dadurch bedingt, dass sich nach dem Eintropfen eine relativ große Menge Flüssigkeit auf dem Auge befindet, die zu Verschwommensehen führen kann. Wegen der Einschränkung der Sehschärfe empfehlen wir Ihnen, nach dem Eintropfen der Vividrin® antiallergischen Augentropfen einige Minuten lang nicht ohne sicheren Halt zu arbeiten und nicht am Straßenverkehr teilzunehmen. Bei Entzündungen, auch bei allergischer Bindehautentzündung, ist der Augenarzt zu befragen, ob trotz der Beschwerden weiterhin Kontaktlinsen getragen werden dürfen. Wenn der Augenarzt in Ausnahmefällen das Tragen von Kontaktlinsen gestattet, ist Folgendes zu beachten: Nehmen Sie die Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst 15 Minuten nach dem Eintropfen wieder ein. Weiche Kontaktlinsen können bei Kontakt mit der Arzneimittellösung durch das enthaltene Konservierungsmittel verfarbt werden.

Bei Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Beim Menschen gibt es bisher keinen Anhalt für eine fruchtschädigende Wirkung, jedoch reichen die vorhandenen Erfahrungen für eine endgültige Abschätzung des Risikos nicht aus. Der Wirkstoff wird in geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen sollten daher im ersten Drittel der Schwangerschaft aus Sicherheitsgründen nicht oder nur unter sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung angewendet werden. Auch im weiteren Schwangerschaftsverlauf und während der Stillzeit darf eine Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung durch den behandelnden Arzt erfolgen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Da es bei diesem Arzneimittel unmittelbar nach Anwendung zu einer kurzfristigen Beeinträchtigung der Sehschärfe kommt, sollten in dieser Zeit keine Maschinen bedient, nicht ohne sicheren Halt gearbeitet und sollte nicht am Straßenverkehr teilgenommen werden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile der Vividrin® antiallergischen Augentropfen:

Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen.

3. Wie sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen anzuwenden?

Wenden Sie die Vividrin® antiallergischen Augentropfen immer gemäß der Anweisung des Arztes oder Apothekers an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie nicht ganz sicher sind.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da die Vividrin® antiallergischen Augentropfen sonst nicht richtig wirken können.

Dosierung: Erwachsene und Kinder tropfen 4-mal täglich 1 Tropfen der Vividrin® antiallergischen Augentropfen in den Bindehautsack beider Augen. Die Tagesdosis kann durch Erhöhung der Anwendungshäufigkeit auf 6-mal täglich 1 Tropfen gesteigert und auch auf 8-mal täglich 1 Tropfen verdoppelt werden. Die Dosierungsintervalle können aber auch nach Erreichen der therapeutischen Wirkung verlängert werden, solange die Symptomfreiheit aufrecht erhalten wird.

Art der Anwendung: Zur Anwendung am Auge.

Dauer der Anwendung: Sie sollten auch nach dem Abklingen der Beschwerden die Behandlung mit den Vividrin® antiallergischen Augentropfen so lange fortführen, wie Sie den allergisierenden Substanzen (Pollen, Hausstaub, Tierhaare, Pilzsporen usw.) ausgesetzt sind. Wenn Sie die Vividrin® antiallergischen Augentropfen über einen längeren Zeitraum anwenden wollen, sollten Sie die Notwendigkeit der Behandlung vom Arzt feststellen lassen.

Wenn Sie eine größere Menge der Vividrin® antiallergischen Augentropfen angewendet haben als Sie sollten:

Es sind keine spezifischen Überdosierungsreaktionen bekannt und bei dieser Art der Anwendung auch nicht zu erwarten.

Wenn Sie eine Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen vergessen haben:

Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich. Setzen Sie die Therapie mit der gleichen Dosierung zum nächsten vorgesehenen Zeitpunkt fort. Bei Bedarf können Sie die Vividrin® antiallergischen Augentropfen auch zwischen zwei vorgesehenen Zeitpunkten anwenden.

Wenn Sie die Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen abbrechen:

Die Behandlung mit den Vividrin® antiallergischen Augentropfen sollte nach Möglichkeit solange regelmäßig erfolgen, wie Sie den Allergieauslösenden Stoffen ausgesetzt sind. Sollten Sie die Anwendung der Vividrin® antiallergischen Augentropfen unterbrechen, so müssen Sie damit rechnen, dass sich bald wieder die typischen Symptome Ihrer Erkrankung zeigen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können die Vividrin® antiallergischen Augentropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. **Selten** (weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten): Augenbrennen, Bindehautschwellung (Chemosis), Fremdkörpergefühl sowie gesteigerte Durchblutung der Bindehaut (konjunktivale Hyperämie). Im Allgemeinen klingen die Beschwerden spontan ab. Bei stärkeren Beschwerden, insbesondere bei Verdacht der Überempfindlichkeit gegen die Vividrin® antiallergischen Augentropfen, ist ein Arzt aufzusuchen. **Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.**

5. Wie sind die Vividrin® antiallergischen Augentropfen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden (siehe Faltschachtel und Etikett).

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch: Die Augentropfen dürfen nach Anbruch nicht länger als 6 Wochen verwendet werden.

6. Weitere Informationen: Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen enthalten als Wirkstoff Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) in einer Konzentration von 20 mg/g Augentropfen. Sonstige Bestandteile sind: Benzalkoniumchlorid; Natriumedetat (Ph.Eur.); Polysorbat 80; Sorbitol (Ph.Eur.); Natriumhydroxid-Lösung (4%) (zur pH-Wert-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke.

Wie die Vividrin® antiallergischen Augentropfen aussehen und Packungsgrößen:

Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen sind eine klare farblose Lösung. Packung mit 10 ml Augentropfen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Dr. Gerhard Mann
Chem.-pharm. Fabrik GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173
13581 Berlin
Telefon: (030) 33 0 93-5051
Telefax: (030) 33 0 93-399
E-Mail: heuschnupfen@bausch.com

alternativ
Bausch&Lomb GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173
13581 Berlin
Telefon: (030) 33 0 93-5051
Telefax: (030) 33 0 93-399
E-Mail: heuschnupfen@bausch.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2006.

Apothekenpflichtig.
Zul.-Nr. 4552.00.00

Bausch & Lomb

Dr. Mann Pharma
www.vividrin.de

Eigenschaften:

Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen enthalten als Wirkstoff Natriumcromoglicat, das bei regelmäßiger Anwendung das Auftreten allergischer Erscheinungen verhindert, indem es die Freisetzung von Histamin unterbindet. Natriumcromoglicat wird vom Körper nur in sehr geringem Maße aufgenommen und ist daher sehr gut verträglich. Aus diesem Grund eignen sich die Vividrin® antiallergischen Augentropfen besonders zur Langzeitbehandlung. Die Vividrin® antiallergischen Augentropfen sollen vorbeugend 1-2 Tage vor erwartetem Beschwerdebeginn angewendet werden, helfen aber auch wirksam, wenn die Allergie bereits aufgetreten ist. Es ist anzuraten, die Vividrin® antiallergischen Augentropfen solange durchgehend anzuwenden, wie man den allergisierenden Substanzen ausgesetzt ist, auch wenn die allergischen Erscheinungen nachlassen.



Vividrin®

Nasenspray gegen Heuschnupfen

1 ml Lösung enthält 20 mg Natriumcromoglicat (Ph.Eur.)

Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Bitte bewahren Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen beachten?
3. Wie ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen und wofür wird es angewendet?

Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen ist ein Arzneimittel gegen allergischen Schnupfen. Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen wird angewendet bei ganzjähriger allergischer Rhinitis, saisonaler allergischer Rhinitis (Heuschnupfen).

2. Was müssen Sie vor der Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen beachten?

Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen darf nicht angewendet werden bei:
 - nachgewiesener Überempfindlichkeit gegen Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) oder einen der sonstigen Bestandteile (siehe Abschnitt 6).
Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise für die Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen: Keine.

Bei Anwendung des Vividrin Nasensprays gegen Heuschnupfen mit anderen Arzneimitteln: Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit: Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Beim Menschen gibt es bisher keine Anhaltspunkte für eine fruchtschädigende Wirkung, jedoch reichen die vorhandenen Erfahrungen für eine endgültige Abschätzung des Risikos nicht aus. Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen sollte daher im ersten Drittel der Schwangerschaft aus Sicherheitsgründen nicht oder nur unter sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung eingesetzt werden. Der Wirkstoff Natriumcromoglicat wird in geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Auch im weiteren Schwangerschaftsverlauf und während der Stillzeit darf eine Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung durch den behandelnden Arzt erfolgen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: Keine Vorsichtsmaßnahmen.

3. Wie ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen anzuwenden?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen sonst nicht richtig wirken kann.

Dosierung: Erwachsene und Kinder geben bis zu 4-mal täglich 1 Sprühstoß des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen in jede Nasenöffnung. Die Tagesdosis kann bei Bedarf erhöht werden, die Anwendungshäufigkeit sollte 6-mal täglich je 1 Sprühstoß des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen in jede Nasenöffnung nicht überschreiten. Nach Erreichen der therapeutischen Wirkung kann die Anwendungshäufigkeit verringert werden, solange die Beschwerdefreiheit aufrecht erhalten wird.

Art der Anwendung: Zum Einsprühen in die Nase. Führen Sie die Sprühöffnung des Feindosierers in die Nasenöffnung ein und drücken Sie einmal kräftig auf den Sprühmechanismus.

Dauer der Anwendung: Sie sollten auch nach dem Abklingen der Beschwerden die Behandlung mit dem Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen so lange fortführen, wie Sie den allergisierenden Substanzen (Hausstaub, Pilzsporen, Pollen usw.) ausgesetzt sind.

Wenn Sie eine größere Menge Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen angewendet haben als Sie sollten: Nach Anwendung sind keine spezifischen Überdosierungsreaktionen bekannt und bei dieser Art der Anwendung auch nicht zu erwarten.

Wenn Sie eine Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen vergessen haben: Sollten Sie einmal die Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen vergessen haben, sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich. Setzen Sie die Therapie mit der gleichen Dosierung zum nächsten vorgesehenen Zeitpunkt fort. Bei Bedarf können Sie das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen auch zwischen zwei vorgesehenen Zeitpunkten anwenden.

Wenn Sie die Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen abbrechen: Die Behandlung mit dem Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen sollte nach Möglichkeit solange regelmäßig erfolgen, wie Sie den Allergie-auslösenden Stoffen ausgesetzt sind. Sollten Sie die Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen unterbrechen, so müssen Sie damit rechnen, dass sich bald wieder die typischen Symptome Ihrer Erkrankung zeigen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen.

Gelegentlich: Leichte, vorübergehende Reizerscheinungen in der Nase (Nasenbrennen). **Selten:** Kopfschmerzen und eine vorübergehende Beeinträchtigung des Geschmacks. **Sehr selten:** Nasenbluten, Schleimhautdefekte, Zungenschwellung, Husten und Atemnot. Weiterhin kann in Einzelfällen das Auftreten von Kehlkopfschwellung, Heiserkeit und Quincke-Ödem (Hautschwellung ohne Juckreiz, vor allem im Gesicht) nicht ausgeschlossen werden. Diese Beschwerden klingen nach Absetzen des Arzneimittels spontan ab. **Sehr selten (Einzelfälle):** Schwere generalisierte anaphylaktische Reaktionen mit Bronchospasmen im Zusammenhang mit einer Natriumcromoglicattherapie. Bei stärkeren Beschwerden, insbesondere bei Verdacht auf Überempfindlichkeit gegen das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen, ist ein Arzt aufzusuchen. Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

5. Wie ist das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden (siehe Faltschachtel und Etikett).

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch: Nach Anbruch ist das Arzneimittel 6 Wochen haltbar.

6. Weitere Informationen:

Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen enthält als Wirkstoff Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) in einer Konzentration von 20 mg/ml Lösung. **Sonstige Bestandteile sind:** Natriumedetat (Ph.Eur.); Polysorbat 80; Sorbitol (Ph.Eur.); Natriumhydroxid-Lösung (4%) (zur pH-Wert-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke.

Wie das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen aussieht und Packungsgrößen:

Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen ist eine klare, farblose Lösung. Packung mit 15 ml Nasenspray

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Gerhard Mann
 Chem.-pharm. Fabrik GmbH
 Brunsbütteler Damm 165-173
 13581 Berlin
 Telefon: (030) 33 0 93-5051
 Telefax: (030) 33 0 93-399
 E-Mail: heuschnupfen@bausuch.com

alternativ
 Bausch&Lomb GmbH
 Brunsbütteler Damm 165-173
 13581 Berlin
 Telefon: (030) 33 0 93-5051
 Telefax: (030) 33 0 93-399
 E-Mail: heuschnupfen@bausuch.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2006.

Apothekenpflichtig.
 Zul.-Nr. 4553.00.00

Bausch & Lomb

Dr. Mann Pharma
 www.vividrin.de

Eigenschaften:

Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen enthält den Wirkstoff Natriumcromoglicat, der bei regelmäßiger Anwendung das Auftreten allergischer Erscheinungen verhindert, indem er die Freisetzung von Histamin unterbindet. Natriumcromoglicat wird vom Körper nur in sehr geringem Maße aufgenommen und ist daher gut verträglich. Aus diesem Grund eignet sich das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen besonders zur Langzeitanwendung. Das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen sollte vorbeugend 1-2 Tage vor erwartetem Beschwerdebeginn angewendet werden, hilft aber auch wirksam, wenn die Allergie bereits aufgetreten ist. Es ist anzuraten das Vividrin® Nasenspray gegen Heuschnupfen solange durchgehend anzuwenden, wie man den allergisierenden Substanzen ausgesetzt ist, auch wenn die allergischen Erscheinungen nachlassen. Die Anwendung des Vividrin® Nasensprays gegen Heuschnupfen verursacht keine Müdigkeit und keine Schwellung der Nasenschleimhaut nach dem Absetzen (reaktive Hyperämie). Vor dem erstmaligen Benutzen die Flasche mit der Öffnung nach oben halten und die Zerstäubermechanik mehrmals betätigen, bis ein feiner Nebel entsteht. Dann führt man den Sprühansatz des Dosierers in das Nasenloch ein und drückt einmal kräftig auf den Sprühmechanismus.

Verbesserte Wirkung mit dem Feindosierer:

Der Feindosierer garantiert, dass sich mit jedem Sprühstoß die Wirkstoffmenge gleichmäßig im ganzen Nasenraum verteilt.

